

*Betreff:***Neugestaltung des Spielplatzes Tiergarten B***Organisationseinheit:*

Dezernat VIII

67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

03.06.2024

*Beratungsfolge*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel
(Entscheidung)*Sitzungstermin*

12.06.2024

Status

Ö

Beschluss:

„Der Neugestaltung bzw. der Grunderneuerung des Spielplatzes Tiergarten B wird auf der Grundlage des als Anlage beigefügten Entwurfsplans zugestimmt.“

Sachverhalt:

Der Spielplatz Tiergarten B ist ein in die Jahre gekommener Spielplatz im Westen des Ortsteils Kanzlerfeld-Tiergarten. Die vorhandenen Spielgeräte sind überaltert und entsprechen vom Spielwert nicht mehr den aktuellen Ansprüchen. Weiterhin sind die Pflasterbeläge in einem schlechten Zustand. Eine zeitnahe Grunderneuerung der Spielflächenstruktur ist dringend erforderlich.

Mit der Umgestaltung des Spielplatzes Tiergarten B soll das vorhandene Spielangebot deutlich verbessert und Aufenthaltsqualitäten geschaffen werden.

Im Jahr 2021 wurde eine Kinderbeteiligung durchgeführt, deren Ergebnisse in die Auswahl der Spielgeräte einfließen und damit die Gestaltungsgrundsätze für die Neuplanung sind. Insbesondere wünschten sich die Kinder folgende Geräte:

- Nestschaukel
- Trampolin
- Wippe
- Reckstange
- Karussell
- Rutschenturm
- Balancierparcours

Die Wünsche nach einer Nestschaukel, einem Trampolin, einer Wippe und einer Reckstange wurden seitens der Verwaltung als umsetzbar eingestuft und bei der Erstellung des Entwurfs berücksichtigt. Dem Wunsch nach einem Rutschenturm mit Klettermöglichkeiten konnte ebenfalls gefolgt werden.

Weitere Wünsche wie das Karussell und der Balancierparcours können aufgrund des begrenzten Platzangebotes nicht umgesetzt werden.

Geplante Gestaltung des Spielplatzes

Die gesamte Planung erfolgte unter dem Gesichtspunkt eines inklusiven Spielangebotes. Im Einzelnen ist dabei folgendes geplant:

Als zentrales Großspielgerät wird ein hoher Rutschenturm mit Rutschstange und Kletternetz errichtet und durch weitere anschließende Spielangebote sinnvoll ergänzt. Auf der westlich gelegenen Rasenfläche ist das Trampolin bzw. ein sogenanntes Sprunggerät vorgesehen, welches in der Kinderbeteiligung die zweitmeisten Stimmen bekommen hat. Die am dringendsten gewünschte Nestschaukel wird in die Fläche im östlichen Teil des Spielplatzes platziert. Weiterhin befindet sich daneben eine Stehwippe sowie eine Doppelreckstange.

Die neu geschaffene Pflasterfläche wird mit einer Tisch-Bank-Kombinationen ausgestattet und bietet damit Eltern, Großeltern und anderen Begleitpersonen einen Platz zum Klönen oder für ein kleines Päuschen. Zum Durchgangsweg wird dieser Aufenthaltsbereich mit Heckenelementen aus Efeu (bot. *Hedera helix* 'Woerneri') abgegrenzt. Ein Mülleimer und zwei Fahrradständer bekommen ihren Platz im Zugangsbereich des Spielplatzes.

Weiterhin soll die Aufenthaltsqualität des Spielplatzes durch eine attraktive Bepflanzung aufgewertet werden. Als natürliche Schattenspenden werden insgesamt drei Feld-Ahorne (bot. *Acer campestre* 'Elsrijk') gepflanzt. Neben den Baumpflanzungen wird es eine Pflanzung aus Blütensträuchern und bodendeckenden Kleingehölzen geben (Großer Pfeifenstrauch (bot. *Philadelphus coronarius*) und Kranzspiere 'Crispa' (bot. *Stephanandra incisa* 'Crispa')).

Um die Teilhabe körperbehinderter Kinder und mobilitätseingeschränkter Personen an Spiel und Aufenthalt zu gewährleisten, ist der Einbau von unter barrierefreien Gesichtspunkten zertifizierten Holzhackschnitzeln vorgesehen. Auch die Nutzung des Tisches von den Stirnseiten ist für Rollstühle möglich.

Derzeit sieht die Planung keinen Sandspielbereich für kleine Kinder vor, da dies das Platzangebot dieses Spielplatzes nicht hergibt. Die Verwaltung plant aber in einem zweiten Schritt den Spielplatz Tiergarten A in unmittelbarer Nähe ebenfalls neu zu gestalten. Hier ist geplant, das Spiel- und Bewegungsangebot eher an jüngere Kinder zu richten, während sich das Spielangebot dieser Planung eher an die Altersgruppe ab 6 Jahren richtet.

Dem Behindertenbeirat und dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie lag die Entwurfsplanung vor.

Die Kostenschätzung für die Umsetzung der Neuplanung beträgt rund 120.000 € brutto.

Finanzmittel stehen im Teilhaushalt des Fachbereiches Stadtgrün in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Nach erfolgtem Beschluss durch den Stadtbezirksrat kann das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren starten. In Abhängigkeit der vergaberechtlich vorgeschriebenen Fristen sowie der gegenwärtigen Lieferzeiten der geplanten Geräte kann mit einer Umsetzung der Maßnahme voraussichtlich frühestens ab Ende des 3. Quartal 2024 gerechnet werden.

Herlitschke

Anlage/n: Entwurfsplan